

einer Bildungsinstitution aufgrund des Geschlechts zu verweigern. Im Schuljahr 1996/97 sollen 7.416 mehr Jungen als Mädchen in die Schule ihrer Wahl aufgenommen worden sein. Bei den meisten Schulen müssen Mädchen bessere Zensuren aufweisen als Jungen. (SCMP, 25. u. 27.8.99) Dies bedeutet, daß für Jungen der Zugang zu den Eliteschulen im allgemeinen leichter ist als für Mädchen.

Der große Andrang auf die beiden letzten Klassen der Sekundarschulen erklärt sich zum einen aus dem Wunsch, studieren zu wollen, zum anderen aus der hohen Jugendarbeitslosigkeit, die die Nachfrage nach mehr Bildung ansteigen läßt. Neben der Sekundarschuloberstufe ist eine qualifizierte Berufsbildung eine weitere Option. Schüler, die die Zulassung zur Form Six nicht erhalten haben, können sich um einen Ausbildungsplatz am Institute of Vocational Education bewerben. Im neuen Schuljahr bietet das Institut rund 9.700 Schulplätze für eine höherwertige berufliche Ausbildung an. Die Regierung hat darüber hinaus ein vorberufliches Ausbildungsprogramm für 16.000 Jugendliche aufgelegt (SCMP, 12.8.99). Die Jugendarbeitslosigkeit unter 15- bis 19jährigen wird offiziell mit 23 Prozent angegeben (ebd.). -st-

## 28 Chinesischkenntnisse Voraussetzung für Hochschulstudium

Im neuen Studienjahr sind die Voraussetzungen für die Erlangung eines Studienplatzes verschärft worden. Nach den neuen Bestimmungen muß ein Kandidat sowohl die Englisch- als auch die Chinesischprüfung bestehen. Bislang reichte der Nachweis guter Englischkenntnisse aus. Die neue Regelung wird als unfair bewertet, weil sie Kandidaten benachteiligt, die ihre Schulbildung auf einer englischsprachigen Schule erhalten haben. Deshalb werden jetzt Forderungen laut, die Neuregelung zu revidieren, damit auch Bewerber mit schwachen Chinesischkenntnissen einen Studienplatz erhalten können. (SCMP, 11.8.99)

Nachdem bereits die meisten Schulen muttersprachigen (d.h. chinesischen) Unterricht einführen mußten, hält das Chinesische nun auch zu-

nehmend in den Hochschulen Einzug, wenn auch der Unterricht dort wohl weiterhin vorwiegend auf Englisch gehalten wird. Chinesischkenntnisse sind jedoch erforderlich, weil zum einen die Beziehungen zum Festland immer intensiver werden und zum anderen die Indigenisierung der Sprache in Hongkong immer weiter voranschreitet. Allerdings sollte im akademischen Bereich ebenso wie im Geschäftsleben die Zweisprachigkeit nicht leichtfertig abgegeben werden, weil sie für Hongkong einen wichtigen Standortvorteil bedeutet. -st-

## 29 HSBC sieht Erholungszeichen für Hongkong

Die HSBC Holdings, zu der die Hongkong Bank und überwiegend auch die Hang Seng Bank gehört, konnte im 1.Halbjahr ihren Gewinn vor Steuern um 10% gegenüber der Vorjahresperiode erhöhen. Als Gründe für diese positive Entwicklung gelten geringere als erwartete Rückstellungen für faule und zweifelhafte Kredite sowie höhere Gewinne in Hongkong. Nach Einschätzung eines Hongkonger HSBC Vertreters gebe es Anzeichen, daß Hongkong „den Sturm“ der Asienkrise überwunden hat.

Der weltweit erwirtschaftete Gewinn der HSBC Holdings, die ihren Hauptsitz in London hat, belief sich auf 4,07 Mrd. US\$; im ersten Halbjahr 1998 hatte dieser bei 3,69 Mrd. US\$ gelegen. Die HSBC erwirtschaftete mit ihren Hongkong-Aktivitäten einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 1,39 Mrd. US\$ und trug damit 34,2% des gesamten Gewinns vor Steuern der Gruppe bei.

Insgesamt hat die HSBC Holding für zweifelhafte und faule Kredite Rückstellungen in Höhe von 1,08 Mrd. US\$ vorgenommen, das waren 64 Mio. US\$ weniger als in der Vorjahresperiode und 409 Mio. US\$ weniger als in der zweiten Jahreshälfte 1998.

Während sich die Bankbedingungen selbst im krisengeschüttelten Indonesien und in Thailand verbesserten, warnten HSBC-Vertreter, daß Hongkong sich noch Problemen gegenüber sieht, die im Zusammenhang mit Krediten für lokale Unternehmen und Unternehmen mit Engagement auf dem chinesischen Festland zusammenhän-

gen. Insgesamt belaufen sich die Rückstellungen für Unternehmen in Hongkong, Macao und auf dem chinesischen Festland auf 1,74 Mrd. US\$. Auf Hongkong entfallen 29,5% der gesamten faulen Kredite der Bankgruppe, deren Umfang um 4% auf 9,82 Mrd. US\$ angestiegen ist. Aus Hongkong stammen weiterhin 30,7% der gesamten Zinseinnahmen der Bankgruppe.

Auch die Hang Seng Bank konnte durch niedrigere als erwartete Rückstellungen ihre Nettogewinne um 12,1% auf 4,26 Mrd. HK\$ (AWSJ, 3.8.99, berichtet, daß der Gewinn um 13% auf 5,04 Mrd. HK\$ angestiegen ist) erhöhen. Die Rückstellungen gingen von 902 Mio. HK\$ auf 789 Mio. HK\$ zurück. Die zweitgrößte Bank Hongkongs ist zu 62,1% im Eigentum der HSBC Holding.

Das Portfolio für Unternehmenskredite der Hang Seng Bank ging im ersten Halbjahr 1999 auf 74,82 Mrd. HK\$ zurück; es hatte 76,7 Mrd. HK\$ im Dezember 1998 und 81,6 Mrd. HK\$ im Juni 1998 betragen. Nach Angaben des stellvertretenden Vorsitzenden Vincent Cheng Hoi-chuen hat die Abteilung für Unternehmenskredite der Bank im 1.Halbjahr Verluste hinnehmen müssen, allerdings nicht mehr in demselben Ausmaß wie 1998. Nach Einschätzung von Cheng könne die Hongkonger Wirtschaft insgesamt mit einer Verbesserung in der zweiten Jahreshälfte rechnen. (AWSJ, 3.8.99; SCMP, 3.8.99) -schü-

---



---

## Macau

---



---

### 30 Die Regierungsmannschaft der künftigen SVR Macau

Der Staatsrat der VR China hat sieben hohe Regierungsbeamte und den Generalstaatsanwalt der künftigen Sonderverwaltungsregion Macau (SVRM) ernannt. Er verkündete am 11. August, daß diese Ernennungen in Einklang mit den Nominierungen von Edmund Ho Hau Wah (He Houhua), dem künftigen Regierungschef der SVRM, erfolgt seien. Nach Kapitel IV, Artikel 50, Absatz 6 des Grundgesetzes der SVRM gehört es zu den Aufgaben des Regierungschefs, folgen-

de leitenden Beamte zu nominieren und der Zentralregierung zwecks Ernennung zu melden: die Sekretäre der Ämter, den Kommissar für Korruptionsbekämpfung, den Präsidenten des Rechnungshofs, die führenden Mitglieder der Polizei sowie des Zolls. (C.a., 1993/5, S.496) Zwecks Nominierung dieser Beamten hatte sich Edmund Ho viermal im Juni mit einem konsultierenden Beirat, der sich aus Mitgliedern aller Schichten zusammensetzt, getroffen. Ferner ließ er Anzeigen in Zeitungen schalten, in denen die Bürger aufgerufen wurden, schriftlich bis Ende Juni ihre Meinungen darüber zu äußern, welche Voraussetzungen die leitenden Beamten mitbringen sollten.

In der neuen Regierung wird es nicht mehr sieben Hauptressorts (*zhengwusi*, quasi Ministerien) geben wie jetzt, sondern nur noch fünf (dann *si* genannt). Zur Zeit unterstehen den sieben *zhengwusi* verschiedene Ämter, Abteilungen, Behörden, Kommissionen und Büros (*si*, *shu*, *ban*, *wei*, *ju*); insgesamt gibt es 65 Stellen auf Amtsebene (*si*).

An die Stelle der beiden Sekretäre für Justiz sowie für Verwaltung, Bildung und Jugend tritt der Sekretär für Verwaltung und Justiz, und statt der beiden Sekretäre für Soziales sowie für Kommunikation, Tourismus und Kultur gibt es nun einen Sekretär für soziale und kulturelle Angelegenheiten. Die drei Sekretärsposten für Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Sicherheit sowie Transport und öffentliche Einrichtungen bleiben bestehen. Anstelle der wörtlichen Übersetzung „Amtsleiter“ (*sizhang*) wird der Posten in *China aktuell* mit „Sekretär“ wiedergegeben werden, so wie dies auch im Fall von Hongkong mit dem Posten des *juzhang* geschieht.

Der künftigen Regierung Edmund Hos gehören an:

- Sekretärin für Verwaltung und Justiz: Florinda da Rosa Silva Chan (Chen Limin)
- Sekretär für Wirtschaft und Finanzen: Francis Tam Pak Yuen (Tan Boyuan),
- Sekretär für öffentliche Sicherheit: Cheong Kuok Va (Zhang Guohua),
- Sekretär für soziale und kulturelle Angelegenheiten: Fernando Chui

- Sai On (Cui Shi'an),
- Sekretär für Transport und öffentliche Einrichtungen: Ao Man Long (Ou Wenlong),
- Kommissar für Korruptionsbekämpfung: Cheong U (Zhang Yu),
- Präsidentin des Rechnungshofs: Fatima Choi Mei Lei (Cai Meili).

Zum Generalstaatsanwalt wurde Ho Chio Meng (He Chaoming) ernannt. (RMRB, XNA, SCMP, 12.8.99; XNA, 13.8.99; JB, 1999/9, S.14-16)

Sechs der acht Ernannten sind in der Macauer Administration tätig und haben den Rang eines Amtsleiters (*sizhang*). Drei von ihnen - Cheong Kuok Va, Cheong U und Florinda da Rosa Silva Chan - haben sich in ihrer Verwaltungslaufbahn von unten nach oben kämpfen müssen, während Ao Man Long, Fatima Choi Mei Lei und Ho Chio Meng gleich in höhere Stellungen gekommen sind. Fernando Chui Sai On ist Schullektor und Francis Tam Pak Yuen Unternehmer. Bis auf Cheong U sind alle in Macau geboren; viele von ihnen besitzen aber einen portugiesischen Paß, den sie zugunsten eines chinesischen aufgeben müssen. Auffallend ist die Jugend der Regierungsmannschaft, ihr Alter liegt zwischen 41 und 50 Jahre. Ihre Diensterefahrungen reichen von sechs bis 24 Jahren. Alle haben einen akademischen Titel erworben. Zur Zeit hat einer die Doktorwürde, drei sind Magister, vier Bakkalaureus, jedoch wollen von den vier Bakkalaurei noch zwei die Magisterprüfung ablegen und einer die Promotion.

Edmund Ho sagte in einer Presseerklärung, daß „die Ernennungen das Vertrauen der Zentralregierung in und ihre Unterstützung für den Regierungschef deutlich machen“. In der Presseerklärung wird auch bekanntgegeben, daß die leitenden Beamten der Polizei und des Zolls erst nach der Errichtung der SVRM ernannt werden. Gemäß einer vom Vorbereitungskomitee für die SVRM gebilligten Entscheidung werde der Sekretär für öffentliche Sicherheit zugleich der leitende Beamte der Polizei sein, heißt es in der Erklärung weiter. (XNA, 12.8.99) Am 11. September sagte Edmund Ho Journalisten, daß die Regierungsstruktur im Oktober fertig gebildet sei und die leitenden Beamten dann die Vorbereitungen für die

Machtübergabe treffen könnten. Bis Ende September werde er die Richter für die verschiedenen Gerichtshöfe ernannt haben, und im Oktober werde er sich mit der künftigen Regierung auf die Ausarbeitung des Haushalts für das Jahr 2000 und die Vorbereitung einiger Gesetze konzentrieren. In der Übergangsperiode sollten einige Angelegenheiten von der Gemeinsamen Sino-Portugiesischen Verbindungsgruppe, andere vom Gouverneur, mit dem er bisher gut zusammengearbeitet habe, erledigt werden. (XNA, 12.9.99)

Regierungschef Edmund Ho, die oben genannten Persönlichkeiten, die Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung und der Präsident des Obersten Berufungsgerichts (Court of Final Appeal) ziehen ab September nacheinander in ihre Büros ein, die seit Ende Juni für ca. 28 Mio. Patacas (3,5 Mio. US\$) hergerichtet worden sind. Die Kosten werden von der Zentralregierung in Beijing getragen und nach Errichtung der SVRM von der neuen Regierung zurückgezahlt werden. Am 1. September wurde das Bürogebäude ohne großes Zeremoniell freigegeben; ca. 50 Personen werden hier arbeiten. (XNA, 20.8.99; 2.9.99) -ljk-

### 31 Kurzporträts der neuerannten Regierungsbeamten und des Generalstaatsanwalts

**Florinda da Rosa Silva Chan** (Chen Limin), die zukünftige Sekretärin für Verwaltung und Justiz (secretary for administration and justice, *xingzheng fawusi sizhang*), ist 45 Jahre. Sie hat in Macau einen Magistergrad im Fachbereich Unternehmensführung erworben und ist Leiterin des Wirtschaftsamts (*jingjisi sizhang*) der Regierung von Macau. Sie war früher einmal eine Schreibkraft, und zwar von Lu Wenhui, heute Generalinspektor der Verwaltung der Universität Macau. (S. seinen dreiteiligen Artikel über die öffentlichen Bediensteten Macaus in JB, 1998/12, S.20-21, 1999/1, S.16-17, und 1999/2, S.16-17, und „Macauer regieren Macau“, JB, 1998/10, S.22-23) Chan gelobte Reportern nach ihrer Ernennung: „Die Staatsbediensteten [es gibt ca. 17.000 in Macau] der SVR werden sicher-

lich mit hoher Moral, effizienter Arbeit und besserer Transparenz den hohen Erwartungen der Bewohner entsprechen.“ Ferner gab sie bekannt, daß einige portugiesische Rechtsexperten im öffentlichen Dienst der Regierung der SVRM verbleiben werden. (XNA, 13.8.99)

**Francis Tam Pak Yuen** (Tan Boyuan), der zukünftige Sekretär für Wirtschaft und Finanzen (secretary for economy and finance, *jingji caizhengsi sizhang*), ist 50 Jahre und stammt aus der Produktionsindustrie. Er ist jetzt Generaldirektor der Bekleidungsfabrik Lun Hap. Nach seinem Studium in England kehrte er 1970 nach Macau zurück und ist nunmehr fast 30 Jahre in Unternehmen tätig. Zwischenzeitlich erwarb er ein Diplom in chinesischem Recht und einen Magistergrad (Master of Business Administration). Als sich die Wirtschaft in den 70er Jahren in Macau stark entwickelte, belohnten viele Fabrikdirektoren ihre besten Arbeiter mit kostenlosen Reisen in die Volksrepublik. Tams Arbeiter-Reisegruppen sollen am größten und zahlreichsten gewesen sein. Tam ist Mitglied der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes (PKCV) und Mitglied des Exekutivkomitees des Allchinesischen Industrie- und Handelsverbandes. Gegenüber Reportern sagte Tam nach seiner Ernennung, daß er sich zugunsten seiner neuen Tätigkeit von seinen geschäftlichen Verpflichtungen freimachen werde. Die Regierung der SVRM garantiere die freie Marktwirtschaft. Die Stärken Macaus müßten zur Geltung gebracht werden, damit die Wirtschaft sich aus der momentanen Depression befreien und wieder Stärke gewinnen könne. Was die künftigen Finanzen anbetreffe, so denke sie über die Einrichtung von Reserven im Haushalt nach. (XNA, 13.8.99)

**Cheong Kuok Va** (Zhang Guohua), der zukünftige Sekretär für öffentliche Sicherheit (secretary for security, *bao'ansi sizhang*), ist 43 Jahre und Bakkalaureus der Akademie für öffentliche Sicherheit Macaus. Er war zunächst Distriktleiter der Einwanderungsbehörde, bis er vor zehn Jahren Leiter der Behörde wurde. Dann stieg er vom stellvertretenden Stationsleiter (*suozhang*) zum stellvertretenden Lei-

ter des Amts für Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit (*bao'an shiwusi sizhang*) der Regierung von Macau auf. Bei seinem Amtsantritt 1998 hatte er verkündet: „Wenn ich nächstes Jahr wieder befördert werde, dann zum Leiter des Amts.“ (JB, 1999/9, S.15)

**Fernando Chui Sai On** (Cui Shi'an), der zukünftige Sekretär für soziale und kulturelle Angelegenheiten (secretary for social affairs and culture, *shehui wenhuasi sizhang*), ist 42 Jahre und Rektor einer chinesischen Schule, der Jingping-Mittelschule. Chui stammt aus einer angesehenen Bauingenieursfamilie, ihn selbst zog es aber zum medizinischen Bereich hin. In Amerika wurde er Bakkalaureus der Verwaltungslehre für städtisches Gesundheitswesen, Magister und dann Doktor der Medizinischen Verwaltungslehre. Er war eingetragenes Mitglied mehrerer Gesellschaften seiner Fachrichtung. Nach seiner Rückkehr errichtete er eine Klinik und wurde Rektor der Jingping-Mittelschule, Geschäftsführer (*zhili*) von Tongshantang und Direktor der Medizinischen Abteilung (*yiwubu buzhang*). Chui sagte den Reportern, die medizinische Behandlung werde verbessert werden, damit alte Leute mehr Fürsorge erhielten und Patienten besser ärztlich versorgt würden.

**Ao Man Long** (Ou Wenlong), der zukünftige Sekretär für Transport und öffentliche Einrichtungen (secretary for transport and public works, *yunshu gongwusi sizhang*), ist 43 Jahre und Koordinator des Regierungsbüros (*bangongshi*), das die lokale Müllverbrennungsanlage und die Abwasserreinigung beaufsichtigt. Er hat in Macau einen Magistergrad im Fachbereich Maschinenbau erworben und ist dabei, die Magisterprüfung im Fachbereich Unternehmensführung abzulegen. Ao ist Mitglied mehrerer Organisationen, so der Ingenieursgesellschaft von Macau, der Chinesischen Gesellschaft für Maschinenbau und der Chinesischen Forschungsgesellschaft für die Industrialisierung von Spitzenwissenschaften und High-Tech. Zu Reportern sagte er, daß die Regierung der SVRM Infrastrukturprojekte plane, die mit dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln, den Konsum zu steigern, Ar-

beitsplätze zu schaffen und die Verbindungen mit den Gebieten um Macau zu verstärken. (XNA, 13.8.99)

**Cheong U** (Zhang Yu), der zukünftige Kommissar für Korruptionsbekämpfung (Commissioner Against Corruption, *lianzheng gongshu lianzheng zhuanyuan*), wurde 1957 in China geboren. Seine Vorfahren sind jedoch Einwohner Macaus gewesen. Cheong besuchte in China die Grundschule, kam in jungen Jahren nach Macau und ging dort weiter zur Schule. Er hat in Macau einen Bakkalaureus-Grad in öffentlicher Verwaltung erworben und ist dabei, die Magisterprüfung in Verwaltung abzulegen. Seit 1997 ist er stellvertretender Vorsitzender des Exekutivkomitees der Stadtregierung der Inselstädte Taipa und Coloane (*haidaoshi shizheng zhixing weiyuanhui fu zhuzi*, quasi stellvertretender Bürgermeister). Zhang begann als Angestellter in der Abteilung für ländliche Gegenden der Inselstädte Taipa und Coloane (*haidaoshi nongcunchu*) und wurde später Leiter der Station für öffentliche Gesundheitspflege (*gonggong weishengsuo suozhang*). Er sagte den Reportern, er sei bereit, sich den neuen Herausforderungen zu stellen, und werde Macau in eine saubere und leistungsfähige Gesellschaft verwandeln.

**Fatima Choi Mei Lei** (Cai Meili), die zukünftige Präsidentin des Rechnungshofs, ist 41 Jahre alt und Leiterin des Statistikamts (*tongjisizhang*) der Regierung von Macau. 1984 erwarb sie in England einen Magistergrad in Statistik und Operationsresearch. Danach arbeitete sie in Hongkong an der Hochschule für Naturwissenschaften und Ingenieurwesen und an der Chinese University als Hochschul- und Wissenschaftsassistentin. 1988 kehrte sie nach Macau zurück und war im Statistics and Census Department tätig. Von 1988 bis 1997 gab es zahlreiche Volkszählungen, und Cao stieg in den zehn Jahren von einer leitenden Technikerin über Gruppenleiterin und Institutsdirektorin zur stellvertretenden Amtsleiterin und schließlich zur Leiterin des Statistikamts auf. Sie war die erste Person, die im Prozeß der Lokalisierung der Staatsbediensteten Amtsleiter (*sizhang*) wurde.

**Ho Chio Meng** (He Chaoming), der zukünftige Generalstaatsanwalt, ist 44 Jahre. Er hat einen chinesischen Bakkalaureus in Rechtswissenschaft erworben und will in Wirtschaftsrecht promovieren. Er ist Assistent beim Hochkommissar für Korruptionsbekämpfung (High Commissioner Against Corruption of Administrative Illegality, *fantan gongshu fu gaodu zhuan yuan*, höher als ein *si zhang*). Nach dem Erwerb seiner akademischen Würde in China war er dort in Gerichten tätig. Nachdem er sich in Macau niedergelassen hatte, ging er nach Portugal, um seine Portugiesisch- und Rechtskenntnisse zu verbessern. Er wurde Bakkalaureus der Rechtswissenschaft und kehrte dann nach Macau zurück, wo er schließlich die Nr. 2 im Hochkommissariat für Korruptionsbekämpfung wurde. Reportern gegenüber drückte er seine Zuversicht aus, daß die Staatsanwaltschaft alles daransetzen werde, ihre unabhängige Funktion zur Gewährleistung des Gesetzesvollzugs auszuüben.

Der Sekretär für öffentliche Sicherheit Cheong Kuok Va und die Präsidentin des Rechnungshofs Fatima Choi Mei Lei waren zum Zeitpunkt der Interviews nicht in Macau. (Zeng Hansheng, „Versuch einer Analyse der ersten Regierungsmannschaft der SVR Macau“, JB, 1999/9, S.14-16; ders., „Meine bescheidene Meinung zur Wahl der Sekretäre der SVR Macau“, JB, 1999/7, S.14-16; SCMP, 12.8.99) -ljk-

### 32 10. Plenartagung des Vorbereitungskomitees für die SVR Macau

Die 16 direkt und indirekt gewählten Mitglieder der 23köpfigen Gesetzgebenden Versammlung (die anderen sieben wurden vom Gouverneur ernannt) konnten zwischen dem 9. und 20. August beantragen, dem Organ auch nach Bildung der SVRM anzuhören. 15 von ihnen stellten einen entsprechenden Antrag. Die Amtszeit endet am 15. Oktober 2001. (XNA, 21.8.99) Die 10. Plenartagung des Vorbereitungskomitees für die SVRM, die vom 28. bis 29. August in Beijing stattfand, bestätigte die Eignung der 15 Antragsteller. Die Tagung faßte drei Beschlüsse: den „Beschuß des

Vorbereitungskomitees für die SVRM über die Bestätigung der Eignung und die Auffüllung der Vakanz im Übergang der gewählten Mitglieder von der letzten Gesetzgebenden Versammlung Macaus zur ersten Gesetzgebenden Versammlung der SVR Macau“, den Beschuß zur Aufnahme der Arbeit der Gesetzgebenden Versammlung vor dem 19. Dezember und den Beschuß zu Fragen der Organe der Stadtverwaltung (vollständiger Text der Beschlüsse in RMRB, 30.8.99). Vom 1. bis 16. September können Bewerbungen für den freien Sitz eingereicht werden. Die Bewerber müssen Personen mit ständigem Wohnsitz in Macau und mindestens 21 Jahre alt sein. Wer von mindestens 20 Mitgliedern des 199köpfigen Wahlkomitees nominiert wird, kann Kandidat werden. Die Kandidaten präsentieren sich am 19. September dem Wahlkomitee, das am folgenden Tag das 16. Mitglied wählt.

Die 11. Plenartagung des Vorbereitungskomitees wird vom 19. bis 20. November in Zhuhai stattfinden. (RMRB, 29./30.8.99; XNA, 30.8.99; XNA, 2.9.99) -ljk-

### 33 Präsentation der Reisedokumente der SVR Macau

Auf einer Pressekonferenz stellte Chen Ziyang, stellvertretender Direktor des Büros des Staatsrats für Hongkong- und Macau-Angelegenheiten und Generalsekretär des Vorbereitungskomitees für die SVR Macau, die Reisedokumente der künftigen SVRM vor: den „Paß der SVRM der VR China“ und den „Reiseausweis der SVRM der VR China“. Der Paß hat 48 Seiten und einen dunkelgrünen Einband, der Ausweis ist purpur und hat 32 Seiten. Der Paß hat eine Gültigkeit von zehn Jahren für Erwachsene und fünf Jahre für Personen unter 18 Jahren. Die Reiseausweise sind im allgemeinen fünf Jahre gültig. Beide Dokumente sind in drei Sprachen - chinesisch, portugiesisch und englisch - abgefaßt. Die chinesischen Bürger Macaus, die eine *permanent resident card* haben, bekommen die Pässe ab dem 20. Dezember ausgestellt. Andere Bürger, die legal in Macau leben, können Reiseausweise beantragen. (RMRB, XNA, 31.8.99) Ca. 110.000 Bewohner Macaus besitzen portugiesische EU-Pässe. Nach

Beschluß der chinesischen Regierung können chinesische Bewohner Macaus mit portugiesischem Paß diesen nach der Übergabe der Enklave an China als Reiseausweis außerhalb chinesischen Territoriums benutzen, aber sie genießen nicht den konsularischen Schutz Portugals auf dem chinesischen Festland, in Hongkong und Macau. Portugal hat erklärt, daß die portugiesischen Pässe nach dem Dezember ohne Bedingung weiterhin gültig bleiben. (SCMP, 31.8.99) -ljk-

### 34 Neue Bücher über Macau in China erschienen

Am 30. August brachte der Xinhua-Verlag die Buchreihe *Rückkehr Macaus* (*Aomen huigui*) auf den Markt. Sie besteht aus drei Bänden mit den Titeln *Verlust und Rückkehr Macaus*, *Gesellschaft und Kultur in Macau* und *Macaus Wirtschaft*. Der stellvertretende Ministerpräsident Qian Qichen, der auch Vorsitzender des NVK-Vorbereitungskomitees für die SVRM ist, schrieb das Vorwort zu der Reihe, zu der Wissenschaftler und Experten vom Festland und aus Macau Beiträge lieferten (vollständiger Text des Vorworts in RMRB, 4.9.99). Macaus künftiger Regierungschef Edmund Ho Hau Wah schickte anlässlich der Veröffentlichung eine Glückwunschsbotschaft. (RMRB, XNA, 2./4.9.99)

Im Volksverlag ist vor kurzem das Buch *Ein Blick auf Macau im Jahr der Rückkehr '99* (*99 huigui kan Aomen*) erschienen. Es basiert auf einer von China National Radio und von Shenzhen People's Radio gemeinsam produzierten 80teiligen Berichtsserie, die von Shenzhen People's Radio noch einmal redigiert wurde. Ma Man-kei (Ma Wanqi), stellvertretender Vorsitzender des Nationalen Komitees der PKCV und stellvertretender Vorsitzender des NVK-Vorbereitungskomitees für die SVRM, schrieb das Vorwort und den Titel des Buchs. (RMRB, 2.9.99)

In der ersten Jahreshälfte sind in China ferner *Historische Daten über Macau* und *Wiedererblühender Lotus - 450 Jahre seit der Öffnung des Hafens von Macau* erschienen. Die *Historischen Daten* umfassen sieben Bände und sollen die bisher umfangreichste Geschichte über die Region darstellen.

Das Werk basiert auf Beschreibungen Macaus, die aus 30 Büchern der Nanjinger Bibliothek ausgesucht wurden, und bietet Informationen über die politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschichte der Enklave. Das andere Buch über Macaus Geschichte wurde von Prof. Zheng Pengnian von der Nankai Universität in Tianjin zusammengestellt. (XNA, 14./21.5.99) -ljk-

### 35 Wachsendes Handelsvolumen im ersten Halbjahr 1999 und steigende Arbeitslosigkeit

Nach neuesten Zahlen vom Macao Census and Statistics Department stiegen Macaus Exporte im Zeitraum Januar bis Juni 1999 um 8,1% im Vergleich zum ersten Halbjahr 1998 und die Importe um 6,1%. Export- und Importvolumen überstiegen jeweils 8 Mrd. Patacas (ca. 1 Mrd. US\$), so daß ein Handelsüberschuß von 17 Mio. Patacas (2,13 Mio. US\$) entstand, eine Zunahme um 113,7% im Vergleich zur entsprechenden Zahl 1998.

Textilien und Kleidung blieben die Hauptaushfuhrgüter, die 82,6% aller Exportwaren ausmachten. Maschinen und Schuhwaren legten um 37,9% zu. Die meisten Exporte gingen mit 46,4% in die USA und mit 28,6% in die EU. Exporte ins chinesische Festland und nach Hongkong machten 17,6% aus. Importe stammten meist aus dem asiatisch-pazifischen Raum, einschließlich der VR China und SVR Hongkong, die mit 52% die Hauptlieferanten waren. Waren aus den USA und der EU machten 21,1% aus. (XNA, 26.8.99)

Die Arbeitslosenquote stieg von Mai bis Juli auf 6,4%, 0,1% mehr als im Zeitraum April bis Juni, und nahm im Vergleich zur selben Periode 1997 um 1,7% zu. Gewerkschaften und andere soziale Körperschaften bedrängen die Regierung seit langem, die Zahl der Arbeiter, die nicht aus Macau kommen, zu beschneiden. Zudem haben die Schulabgänger dieses Sommers das Problem noch verschärft. Das Arbeitsamt der Regierung gab im August ein Rundschreiben heraus, in dem verlangt wird, daß Arbeitgeber, die neue Arbeiter einstellen wollen, sich bei dem Amt registrieren lassen und

lokalen Arbeitskräften den Vorzug geben. Das Rundschreiben ist jedoch nicht bindend. (XNA, 1.9.99) -ljk-

### 36 Rekordzahlen bei Passagieren und Touristen

Der Internationale Flughafen von Macau fertigte im August 257.600 Passagiere ab, die höchste Zahl in einem Monat seit der Eröffnung des Flughafens im Dezember 1995. Von Januar bis August dieses Jahres wurden 1,75 Mio. Passagiere abgefertigt, eine Zunahme um 21% im Vergleich zum selben Zeitraum 1998. Dagegen gab es bei der Luftfracht im August einen Einbruch von 34% im Vergleich zum August 1998.

Nach jüngst veröffentlichten Zahlen des Statistikamts betrug die Zahl der Gruppenreisenden nach Macau im Juli 87.278 und war somit 23,9% höher als im Juli 1998. 84,8% kamen vom chinesischen Festland und aus Taiwan. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres gab es mit 595.743 Gruppenreisenden nach Macau eine Steigerung um 19,4% im Vergleich zum selben Zeitraum 1998. Dagegen reisten im Juli nur 9.283 Macauer und somit 10,7% weniger in Reisegruppen ins Ausland. Die beliebtesten Ziele waren das chinesische Festland (56,9%), Thailand (8,2%) und Taiwan (7,3%). Zwischen Januar und Juli gab es dagegen bei den Gruppenreisenden ins Ausland eine Zunahme um 13,9% im Vergleich zum selben Zeitraum 1998. (XNA, 3.9.99) -ljk-

---



---

## Taiwan

---



---

### 37 Gespannte Beziehungen mit den Philippinen, nachdem diese ein Luftverkehrsabkommen mit Taiwan kündigen

Am 31. Juli kündigten die Philippinen ein drei Jahre altes Luftverkehrsabkommen mit Taiwan. Demnach würden alle Direktflüge zwischen beiden Ländern zum 30. September eingestellt werden müssen. Bereits zuvor hatten die Philippinen ein 30-Tage-

Embargo gegen die taiwanischen China Airlines (CAL) angekündigt, den Zeitraum später aber auf 15 Tage reduziert. Auch die taiwanische Gesellschaft Eva Air war davon betroffen, nicht jedoch die Flüge von Taiwan Air. Als Grund wurde genannt, daß CAL und Eva Air vertragswidrig Großraumflugzeuge vom Typ Boeing 747 eingesetzt und wöchentlich zum Teil mehr als die vereinbarten 9600 Passagiere transportiert hätten. Ebenfalls vertragswidrig hätte CAL philippinische Passagiere mit Ziel USA weiterbefördert. Auf diese Weise sei den Geschäften der nationalen Gesellschaft Philippine Airlines (PAL) Schaden zugefügt worden. PAL verkaufte wöchentlich nur 1800 Tickets auf der Taiwanroute und leidet allgemein unter großen Betriebsverlusten. (*The Philippine Star*, nach SWB, 4.8.99; AWSJ, 2.8.99, 3.8.99; Hong Kong AFP, Englisch, 2.8.99; SCMP, 3.8.99)

Der Streit wurde in auffallend scharfem Ton ausgetragen. Taiwans Außenministerium sprach von einem „unfreundlichen Akt“ und warf den Philippinen sogar vor, Taiwans „nationale Würde“ verletzt zu haben. (SCMP, 3.8.99; Central News Agency, Taipei, nach SWB, 6.8.99) Schon zuvor waren die beiderseitigen Beziehungen angespannt gewesen, da Taiwan und die Philippinen Anspruch auf dieselben Inseln im Südchinesischen Meer erheben und da Manila Taiwans Präsident Li Teng-hui mit Rücksicht auf seine Beziehungen zur VR China ein Visum verweigert hatte. Verquickt mit den Auseinandersetzungen wurde ein zweites Thema, das die Beziehungen zwischen beiden Ländern belastet: die Behandlung von 110.000 philippinischen Gastarbeitern in Taiwan. (FT, 4.8.99)

Die taiwanische Regierung drohte, Investitionen in den Philippinen einzufrieren, die Zahl der philippinischen Arbeitnehmer in Taiwan zu begrenzen und taiwanischen Touristen vom Besuch der Philippinen abzuraten. Jeder dieser drei Punkte hätte erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Philippinen. Allein die Geldtransfers der Gastarbeiter in ihre Heimat werden mit 1 Mrd. Dollar jährlich beziffert. (*Manila Philippine Daily Inquirer*, Internet-Ausgabe, 1.8.99; SCMP, 7.8.99)